

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.06.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0423/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2020	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2019 der WSW Energie & Wasser AG		

Grund der Vorlage

§ 21 Abs. 1 lit. b) – d) i. V. m. § 26 Abs. 1 der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

1. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2019 – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht – mit einem Jahresüberschuss von 0 € nach Gewinnabführung in Höhe von 41.781.319,75 € wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:
 - a) Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf das im Jahr 2019 ausgeschiedene Vorstandsmitglied, Herrn Andreas Feicht, beziehen.
 - b) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wird die PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz der WSW AG für das Geschäftsjahr 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: rd. 941.398 T€) 899.613.452,53 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: 58.849 T€) aus, 41.781.319,75 €

der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird - 41.781.319,75 €

so dass ein Bilanzgewinn von 0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbB hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 41,8 Mio. € verringert. Die Verringerung ist auf der Aktivseite im Wesentlichen durch geringere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände begründet.

Auf der Passivseite sind eine Steigerung der Rückstellungen und eine Verringerung der Verbindlichkeiten zu verzeichnen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 39,2% (Vj.: 37,5%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Es wurde ein Jahresergebnis vor Abführung von rd. 41,8 Mio. € erwirtschaftet. Gegenüber dem Wirtschaftsplan fiel das Ergebnis um 21,7 Mio. € geringer aus. Ursächlich sind u.a. geringere Umsatzerlöse sowie das Geschäftsfeld Stromerzeugung, und zwar die Zuführung zur Rückstellung für Drohverluste für den Strombezugsvertrag Wilhelmshaven.

Korrespondierend zu den geringeren Umsatzerlösen ist der Materialaufwand ebenfalls gesunken. Auch der Personalaufwand ist geringer ausgefallen als im Vorjahr.

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Wirtschaftsprüfer

Alle 5 Jahre soll die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewechselt werden. Nachdem die bisherigen Wirtschaftsprüfer Breidenbach und Partner PartG mbB mit begründeter Ausnahme für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 für ein sechstes Jahr bestellt wurden, steht nun ein Wechsel an. Im Rahmen des Auswahlprozesses wurde PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg als besonders geeignet befunden und wird somit zur Bestellung empfohlen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt dem Aufsichtsrat der WSW AG, der den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 12.06.2020 beraten und eine Empfehlung aussprechen wird.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht